

[-1-]

Beratung

Beratungstag:

13. Juli 1948

Bei Beginn der Beratung fehlten:

entschuldigt: keine

unentschuldigt: keine

[-2-]

Beginn der Sitzung: 18 Uhr.

Tagesordnung.

- 1.) Verlesung der letzten Verhandlungsschrift.
- 2.) Revisionsbericht.
- 3.) Viehwaage der Gemeinde Gaschurn.
- 4.) Neues Schulhaus Gaschurn.
- 5.) Ansuchen des Gemeindeangestellten Frz. Lentsch.
- 6.) Grundtrennungsansuchen der Alpe Ibau.
- 7.) Trennung Parthenen's von der Gemeinde Gaschurn
- 8.) Spende zum Schachturnier Parthenen.
- 9.) Grundtrennungsansuchen B. Wittwer, Gaschurn 74
- 10.) Interessentschaftsbrücke Plüngges.
- 11.) Wiedereinstellung Frau Zögernitz, Gaschurn.

Beschlüsse:

Punkt 1.)

Der Bürgermeister begrüsst die diesmal vollzählig erschienenen Herrn der prov. Gemeindevertretung und bringt hierauf die Niederschrift über die letzte Gemeindevertretungssitzung zur Verlesung, welche von allen vollinhaltlich

zur Kenntnis genommen, genehmigt und unterfertigt wird.

Punkt 2.)

Der Bericht des Landesrevisionsamtes über die erfolgte Überprüfung der Gemeindekasse und deren Ergebnis wird der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht. Ebenso wurde über den Vollzug und die getroffenen Vorkehrungen Aufschluß gegeben.

Punkt 3.)

Nachdem dem Metzgereibetrieb Hammerer in Parthenen die Schlachtungsgenehmigung erteilt worden ist, ist die Anschaffung einer Viehwaage notwendig geworden, weshalb beschlossen wird, daß die Gemeinde Gaschurn eine solche kauft und demselben zur Verfügung stellt. Zum amtlichen Wäger wurde der Gemeindeangestellte Oskar Mattle bestimmt. Die Waaggebühr wurde mit S 1.-- pro angefangene 100 kg Gewicht festgesetzt. Für die Unterbringung der Waage wurde der Standort bei Geschw. Wachter in Parthenen vorgeschlagen.

Punkt 4.)

Zufolge Platzmangel zur Erweiterung der Volksschule Gaschurn wurde einstimmig beschlossen, einen Entwurf für ein neues Schulhaus mit Vereinssaal machen zu lassen, da das bestehende Schulhaus zur Errichtung weiterer Schulklassen nicht mehr ausreichend ist.

[-3-]

Punkt 5.)

Das Ansuchen des Gemeindeangestellten Franz Lentsch um Übernahme der Instandsetzungskosten seines Dienstkraftrades wurden in voller Höhe einstimmig genehmigt.

Punkt 6.)

Ebenso wurde dem Ansuchen der Alpinteressenschaft Alpe Ibau von rund 1000 m2 Grund aus der Parzellnummer 2565 an die Landesgruppe Vorarlberg der Naturfreunde entsprochen.

Punkt 7.)

Der Antrag der Gemeindevertreter von Parthenen um Ausfolgung von statistischen Angaben zum Zwecke der Trennung des Ortes Parthenen von der Gemeinde Gaschurn wurde mit 7 Stimmen gegen 4 abgelehnt, da Gaschurn infolge des Zuzuges vieler Arbeiterfamilien vor grosse Aufgaben gestellt wird, somit ohne Parthenen finanziell nicht lebensfähig wäre.

Punkt 8.)

Auf Grund des Ansuchens des Gemeindevertreters Wilhelm Köhler und Albert Hirschfeld um eine Spende für die Schachfreunde in Parthenen werden demselben S 200,-- bewilligt.

Punkt 9.)

Das Ansuchen des Bernhard Wittwer, Gaschurn Nr. 74, um die Grundtrennungsbewilligung von 300 m² aus den Grundparzellnummern 2495/1, 2497/1 und 2502/3 wird auf die nächste Sitzung vertagt.

Punkt 10.)

Dem Ansuchen der Stadtgemeinde Bludenz um einen Pauschalbeitrag zur Deckung des Abganges 1948 des Krankenhauses Bludenz wird beschlossen, dass erhoben werden solle, wieviele Patienten im Jahre 1948 bis jetzt mit Namen und Datum aus der Gemeinde Gaschurn dort untergebracht worden sind.

Punkt 11.)

Dem Antrage der Brückeninteressenschaft Plüngges um Beistellung der Tragschienen zur Instandsetzung der von ihnen zu erhaltenden Brücke durch die Gemeinde, wenn sie den Belag und die Wiederlager auf ihre Kosten erstellen, wurde einstimmig zugestimmt.

Punkt 12.)

Der Vorschlag des Gemeindevertreters Johann Klien um Wiedereinstellung der Frau Anna Zögernitz für die Reinigung der Schulklassen wurde zur Kenntnis genommen.

Schluß der Sitzung um 22 Uhr.

B E R A T U N G

Beratungstag:

13. Juli 1948

Bei Beginn der Beratung fehlten:

entschuldigt: keine

unentschuldigt: keine.

Beratung

mit den Gemeinderäten.

Am 11. ... Beratungsberechtigten
entsprechungsgemäß geladen, da-
von waren 11 anwesend. Die Ber-
atung war öffentlich — nichtöffentlich.

Tag 13. 7. 19...

Nr. 28

Gegenstand:

Name
d. Beratungsberechtigten

Meinungsäußerung:

(Zweckmäßig wird hier als Erstes der Vortrag des Bürgermeisters kurz niedergeschrieben)

Beginn der Sitzung: 18 Uhr.

T a g e s o r d n u n g .

- 1.) Verlesung der letzten Verhandlungsschrift.
- 2.) Revisionsbericht.
- 3.) Viehwaage der Gemeinde Gaschurn.
- 4.) Neues Schulhaus Gaschurn.
- 5.) Ansuchen des Gemeindeangestellten Frz. Lentsch.
- 6.) Grundtrennungsansuchen der Alpe Ibau.
- 7.) Trennung Parthenen's von der Gemeinde Gaschurn.
- 8.) Spende zum Schachturnier Parthenen.
- 9.) Grundtrennungsansuchen B. Wittwer, Gaschurn 74.
- 10.) Pauschalbeitrag des Krankenhauses Bludenz.
- 11.) Interessentschaftsbrücke Plüngges.
- 12.) Wiedereinstellung Frau Zögernitz, Gaschurn.

B e s c h l ü s s e :

Punkt 1.)

Der Bürgermeister begrüsst die diesmal vollzählig erschienenen Herren der prov. Gemeindevertretung und bringt hierauf die Niederschrift über die letzte Gemeindevertretungssitzung zur Verlesung, welche von allen vollinhaltlich zur Kenntnis genommen, genehmigt und unterfertigt wird.

Punkt 2.)

Der Bericht des Landesrevisionsamtes über die erfolgte Überprüfung der Gemeindekasse und deren Ergebnis wird der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht. Ebenso wurde über den Vollzug und die getroffenen Vorkehrungen Aufschluß gegeben.

Punkt 3.)

Nachdem der Metzgereibetrieb Hammerer in Parthenen die Schlachtungsgenehmigung erteilt worden ist, ist die Anschaffung einer Viehwaage notwendig geworden, weshalb beschlossen wird, daß die Gemeinde Gaschurn eine solche kauft und demselben zur Verfügung stellt. Zum amtlichen Wäger wurde der Gemeindeangestellte Oskar Mattle bestimmt. Die Waggebühre wurde mit S 1.-- pro angefangene 100 kg Gewicht festgesetzt. Für die Unterbringung der Waage wurde der Standort bei Geschw. Wachter in Parthenen vorgeschlagen.

Punkt 4.)

Zufolge Platzmangel zur Erweiterung der Volksschule Gaschurn wurde einstimmig beschlossen, einen Entwurf für ein neues Schulhaus mit Vereinssaal machen zu lassen, da das bestehende Schulhaus zur Errichtung weiterer Schulklassen nicht mehr ausreichend ist.

Beratung

mit den Gemeinderäten.

.....Beratungsberechtigten
.....gemäß geltenden Be-
.....anwesend. Die Ber-
tung war öffentlich — nichtöffentlich.

Tag

Nr. 28

Gegenstand:

Name d. Beratungsberechtigten	Meinungsäußerung: (Zweckmäßig wird hier als Erstes der Vortrag des Bürgermeisters kurz niedergeschrieben)
Punkt 5.)	Das Ansuchen des Gemeindeangestellten Franz Lentsch um Übernahme der Instandsetzungskosten seines Dienstkraftrades wurden in voller Höhe einstimmig genehmigt.
Punkt 6.)	Ebenso wurde dem Ansuchen der Alpinteressentschaft Alpe Ibau um die Grundtrennungsbewilligung zum Verkaufe von rund 1000 m ² Grund aus der Parzellnummer 2565 an die Landesgruppe Vorarlberg der Naturfreunde entsprächen.
Punkt 7.)	Der Antrag der Gemeindevertreter von Parthenen um Ausfolgung von statistischen Angaben zum Zwecke der Trennung des Ortes Parthenen von der Gemeinde Gaschurn wurde mit 7 Stimmen gegen 4 abgelehnt. da Gaschurn, infolge des Zuzuges vieler Arbeiterfamilien für grosse Aufgaben gestellt wird, somit ohne Parthenen/nicht lebensfähig wäre. finanziell
Punkt 8.)	Auf Grund des Ansuchens des Gemeindevertreters Wilhelm Köhler und Albert Hirschfeld um eine Spende für die Schachfreunde in Parthenen, werden denselben S 200.-- bewilligt.
Punkt 9.)	Das Ansuchen des Bernhard Wittwer, Gaschurn Nr. 74 um die Grundtrennungsbewilligung von 300 m ² aus den Grundparzellnummern 2495/1, 2497/1 und 2503/3 wird auf die nächste Sitzung vertagt.
Punkt 10.)	Dem Ansuchen der Stadtgemeinde Bludenz um einen Pauschalbeitrag zur Deckung des Abganges 1948 des Krankenhauses Bludenz wird beschlossen, dass erhoben werden solle, wieviele Patienten im Jahre 1948 bis jetzt mit Namen und Datum aus der Gemeinde Gaschurn dort untergebracht worden sind.
Punkt. 11.)	Dem Antrage der Brückeninteressentschaft Plüngges um Beistellung der Tragschienen zur Instandsetzung der von ihnen zu erhaltenden Brücke durch die Gemeinde, wenn sie den Belag und die Wiederlager auf ihre Kosten erstellen, wurde einstimmig zugestimmt.
Punkt 12.)	Der Vorschlag des Gemeindevertreters Johann Klien um Wiedereinstellung der Frau Anna Zögernitz für die Reinigung der Schulklassen wurde zur Kenntnis genommen.
	<u>Schluß der Sitzung um 22 Uhr.</u>

Die Beratung über
den Antrag des
Gemeinderats
vom 12. März 1914
über die
Erhebung der
Gemeindesteuern
für das Jahr
1914

J. P. Müller

Maximilian

Friedrich

Edmund

Wolfgang

Wilhelm

Karl

Müller

Georg

August

Baumann